



AT-VTV_Polith_Md_2024-10

Polithera

7,5 % Peritonealdialyselösung

An das Krankenhauspersonal

Version 1.0 – Datum der Genehmigung: 10.2024

Warnung!

Potenziell falsche Blutzuckermessung

Sehr geehrte medizinische Fachkraft,

Vivisol srl möchte Ihnen **wichtige Sicherheitsinformationen** für Patienten mitteilen, bei denen **Polithera 7,5 %** Peritonealdialyselösung angewendet wird und bei denen die Verwendung von Blutzuckermessgeräten und Teststreifen erforderlich sein kann.

Patienten, die Polithera 7,5% Peritonealdialyselösung anwenden, können bei der Verwendung bestimmter Blutzuckermessgeräte und Teststreifen falsche Blutzuckerwerte erhalten.

NUR Glukosemessgeräte und Teststreifen verwenden, die glukosespezifisch sind. Diese Methoden sind in klinischen Laboratorien üblich. Wenden Sie sich an den Hersteller der Blutzuckermessgeräte und Teststreifen, um die verwendete Methode zu ermitteln. Weitere Informationen zur Sicherheit finden Sie auf der folgenden Website <https://www.glucoseinformation.it>

Der Begriff "glukosespezifisch" bezieht sich auf Messgeräte oder Teststreifen, die durch die Anwesenheit von Maltose oder bestimmten anderen Zuckern nicht beeinträchtigt werden. Da **Polithera 7,5 %** Peritonealdialyselösung zu erhöhten Maltosekonzentrationen im Blut führt, sollten nur glukosespezifische Messgeräte und Teststreifen verwendet werden, um falsche Messwerte zu vermeiden.

Verwenden Sie KEINE Glukosemessgeräte oder Teststreifen, die Glukose-Dehydrogenase-Pyrrolochinolinchinon (GDH-PQQ) oder Glukose-Farbstoff-Oxidoreduktase-Methoden verwenden. Darüber hinaus sollten einige, aber nicht alle Messgeräte oder Teststreifen, die eine Glukose-Dehydrogenase-Flavin-Adenin-Dinukleotid-Methode (GDH-FAD) verwenden, nicht verwendet werden.

Die Anwendung dieser Methoden kann - aufgrund einer Maltose-Interferenz - zu falsch erhöhten Blutzuckermesswerten bei Patienten führen, die **Polithera 7,5 %** Peritonealdialyselösung anwenden. Ein Blutzuckermesswert mit diesen Messgeräten, der im Normalbereich zu liegen scheint, kann bei einem Patienten, bei dem Polithera 7,5 % Peritonealdialyselösung angewandt wird, eine echte Hypoglykämie verschleiern. Dies würde dazu führen, dass der Patient oder das medizinische Fachpersonal nicht die geeigneten Maßnahmen ergreift, um den Blutzucker in einen normalen Bereich zu bringen.

Ein falsch erhöhter Blutzuckermesswert kann dazu führen, dass ein Patient mehr Insulin als nötig erhält. Beide Situationen können zu lebensbedrohlichen Ereignissen führen, einschließlich Bewusstlosigkeit, Koma, neurologischen Schäden oder Tod.

Zusätzliche Hinweise für Patienten, bei denen Polithera 7,5% Peritonealdialyselösung zur Anwendung kommt:

1. Das Absetzen von **Polithera 7,5 %** Peritonealdialyselösung wird das Risiko einer potenziellen Störung von Blutzuckermessgeräten nicht sofort beseitigen. Falsch erhöhte Glukosespiegel können bis zu zwei Wochen nach Absetzen von **Polithera 7,5 %** Peritonealdialyselösung auftreten.
2. Um festzustellen, welche Art von Methode zur Überwachung des Blutzuckerspiegels verwendet wird, lesen Sie die Beschriftung SOWOHL des Blutzuckermessgeräts ALS AUCH der verwendeten Teststreifen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller der Blutzuckermessgeräte und Teststreifen, um die verwendete Methode zu ermitteln.
3. Wenn Ihr Krankenhaus elektronische Krankenakten verwendet, müssen die oben genannten Informationen, in denen das Potenzial für Interferenzen mit Blutzuckermessgeräten oder Teststreifen beschrieben wird, in ein geeignetes, für alle Benutzer gut sichtbares Feld eingetragen werden.

*Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Fachinformation für **Polithera 7,5% Peritonealdialyselösung** und den Webseiten des Zulassungsinhabers: <https://vivisol.com/polithera-warnung-de>.*

*Wir hoffen, Ihnen damit weitergeholfen zu haben. Wenn Sie weitere Fragen zu **Polithera 7,5% Peritonealdialyselösung** haben, wenden Sie sich bitte an Ihren VIVISOL-Vertreter.*

VIVISOL srl